

Tagesordnung für die 2. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2022/23 am 8. 10. 2022 um 12.30 Uhr im **Kulturzentrum des Bezirks Kōtō** (Tel. 03-3644-8111) im **Sitzungszimmer Nr. 1 in der Etage Nr. 4**: Tōyō 4-11-3 im Bezirk Kōtō, U-Bahn-Station: Tōyō-Chō, Ausgang Nr.1

5 Vorsitzende: Herr Ishimura (I-XII) und Frau Hata (XIII-XX)

Die Einstellung zur Natur

- I. Protokoll** (12.30)
- II. Eröffnung** (12.30)
- III. Anwesenheit** (12.30)
- 10 A. Teilnehmer: **Frau Kimura** kommt heute nicht, weil sie Bogenschießen üben will. Frau Hata vertritt sie.
B. Zuhörer: - C. Vertreter: -
- IV. Fragen zur Tagesordnung** (12.35)
- V. Gäste** (12.45)
- 15 A. europäischer Gast B. japanischer Gast
- VI. Informationsmaterial** (12.50)
- A. über Europa B. über Japan
- VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen** (12.55)
- A. Vorsitzende für den 10. 12. (Vorschlag: **Herr Ishimura** und **Frau Watanabe**)
- 20 B. Themen für den 3. 12.: **Frau Kimura** und **Frau Osaka**
C. Informationen für den 26. 11. („Geschenke“): **Frau Hata** und **Frau Watanabe**
D. Methoden für den 19. 11. („Die Einstellung zum Tod“): **Herr Ishimura** und **Frau Kimura**
E. Gäste F. sonstiges
- 25 **VIII. Fragen zu den Informationen** (13.05)
- A. über Europa B. über Japan
- IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema** (13.10)
- A. 15-02 „Geographie und Klima“ (3 S.) von Frl. Mihoko HAGIWARA (1980)
B. 15-08 „Die Einstellung zur Natur“ (4 S.) von Herrn Noriaki OKADA (1987)
- 30 **X. Erläuterungen zum heutigen Thema** (13.15)
- 1.) **Frau Hata** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
4.) **Herr Ishimura** (2') (13.23)
5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik
- XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel**
- 35 Sie können Ihren Interviewpartner **z. B.** fragen:
„Wäre Ihnen lieber eine natürlichere Lebensweise?“
„Würden Sie auf eine Klimaanlage lieber verzichten?“
„Würden Sie gerne viel Sterne sehen? Was tun Sie, um mehr Sterne zu sehen? Lassen Sie Ihren Computer laufen und suchen im Internet nach Fotos von der Milchstraße? Würden Sie aufs Land ziehen, wo in der Nähe niemand wohnt?“
- 40 „Gehen Sie gerne in die Natur? Wohin z. B.? In den Park bei Ihnen in der Nähe? Fahren Sie mit dem Zug in die Berge oder an die See? Frühstücken Sie auf dem Balkon? Arbeiten Sie im Garten?“
„Essen Sie manches roh, um sich der Natur nah zu fühlen? Essen Sie z. B. rohe Mohrrüben? Essen Sie manchen Fisch roh, um sich der Natur nah zu fühlen?“
- 45 „Wissen Sie, was für Obst und Gemüse wie schmeckt? Wenn nicht, warum nicht?“
„Würden Sie lieber nackt leben, weil das natürlich ist? Tun Sie das nicht, weil Sie etwas gegen die Natur haben?“
„Schminken Sie sich?“
- 50 „Gehen Sie zum Friseur? Warum? Wie oft?“
„Wann ärgern Sie sich über die Natur? Wenn ein Sturm kommt, wenn Sie einen Ausflug geplant hatten? Wenn die Temperatur über 35 Grad steigt, Sie aber spazieren gehen wollten? Wenn es plötzlich zu regnen anfängt, Sie aber Ihren Regenschirm nicht bei sich haben, weil, als Sie weggegangen sind, schönes Wetter war?“
- 55 „Wann freuen Sie sich über die Natur? Wenn schönes Wetter ist? Wenn ein angenehmer Wind durchs Fenster weht? Wenn es im Winter bei sanftem Sonnenschein schön warm ist? Wenn viel Pflanzen zu sehen sind?“
„Wann machen Sie in der Wohnung das Licht an? Machen Sie das Licht sofort an, wenn Sie aufstehen, weil es in der Wohnung tagsüber sowieso nicht so hell ist wie draußen?“
- 60 Machen Sie das Licht erst an, wenn es draußen nicht mehr hell ist?“
„Hören Sie gerne Insekten zirpen oder Vögel singen oder zwitschern? Warum?“
„Würden Sie lieber wohnen, wo weder Insekten noch kleine Tiere sind, auch wenn es da keine Pflanzen gibt?“

„Würden Sie gerne mal auf einem Pferd reiten? Wissen Sie, wie Pferde oder Kühe riechen? Sind Sie schon mal auf einem Bauernhof gewesen?“

„Arbeiten Sie gerne im Garten? Warum (nicht)?“

5 „Haben Sie Blumen und andere Pflanzen in der Wohnung oder auf dem Balkon? Warum (nicht)?“

„Welche Jahreszeit ist Ihnen am liebsten? Warum?“

„Wo würden Sie am liebsten wohnen? In einer Großstadt wie Tokio? Auf dem Lande? In den Bergen? An der See? Im Wald? In der Wüste? Warum? Warum ziehen Sie nicht um?“

10 „Ziehen Sie die Gardinen und Vorhänge tagsüber immer auf, damit möglichst viel Sonnenschein in die Wohnung kommt, auch wenn man dann von der Straße aus in Ihre Wohnung hineinsehen kann? Lassen Sie die Fenster manchmal offen, damit frische Luft hereinkommt, auch wenn dann Fliegen und Mücken hereinkommen können?“

15 „Wann machen Sie Ihren Regenschirm auf? Beim ersten Regentropfen? Nach ein paar Regentropfen? Wenn es anfängt, stark zu regnen? Wann lassen Sie den Regenschirm zu? Wenn es nur schwach regnet? Wenn Sie einen dicken Mantel anhaben? Wenn Sie nur ein paar Minuten zu Fuß zu gehen braucht, bis Sie unter ein Dach kommen?“

„Wandern Sie? Warum (nicht)?“

„Machen Sie auch einen Umweg, wenn es einen Weg zum Bahnhof gibt, an dem vieles wächst?“

20 A. Interviews ohne Rollenspiel

1.) das 1. Interview (4'): **Frau Osaka** interviewt **Herr Ishimura** (Interviewer). . (13.31)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare

5.) das 2. Interview (4'): **Frau Hata** interviewt **Frau Watanabe**. (13.39)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

25 B. Interview mit Rollenspiel

Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, 30 haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen mit einem Garten, in dem sie fast alles Gemüse selber anbauen und in dem auch ihr Weihnachtsbaum steht.

1.) kurzes Interview (3') (13.47)
Frau Balk (**Herr Ishimura**) interviewt **Frau Osaka** (Interviewerin).

35 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte sie sie noch fragen sollen? Welche Fragen hätte sie ihr lieber nicht stellen sollen?)

5.) das ganze Interview (4'): Frau Balk (**Frau Watanabe**) interviewt **Frau Hata**. . (13.55)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Gespräche mit Rollenspiel

40 Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in 45 Flensburg gewesen.

Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk Kuchen gebacken hat und sie zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Wohnzimmer Tisch, aber Frau Balk ist schon in die Küche gegangen, um das Geschirr abzuwaschen, und Frau Honda ist mitgegangen, um ihr dabei zu helfen.

50 A. Herr Honda schwitzt viel. Deshalb fühlt er sich im Herbst am wohlsten, wenn es allmählich kühler wird. Den Winter mag er nicht, weil er morgens im vollen Zug wieder schwitzt, weil er warm angezogen ist. Herr Balk fühlt sich im Sommer am wohlsten, weil es oft die Sonne scheint, obwohl es dann in Japan manchmal zu heiß ist, um sich in die Sonne zu legen. Er geht im Winter auch gerne an der See spazieren. Der Wind weht 55 manchmal ziemlich stark, aber es wird nicht so kalt wie in Deutschland. Sie sprechen auch darüber, wie sie die Natur genießen, wenn der Frühling kommt.

1.) kurzes Gespräch (3'): Herr Balk (**Frau Osaka**) und Herr Honda (**Frau Hata**) . (14.05)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

60 5.) das ganze Gespräch (4'): Herr Balk (**Herr Ishimura**) und Herr Honda (**Frau Watanabe**) (14.15)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Familie Balk wandert gerne. Am Wochenende fahren sie manchmal nach Kamakura, um dort in den Bergen zu wandern. Obwohl es in Japan im Sommer oft viel schwüler ist als in Deutschland, fühlt man sich dabei wohl, weil man oft im Schatten von Bäumen geht, denn 65 hier gibt es mehr Straßenbäume als in Deutschland. Frau Balk denkt, auf diese Weise genießt man die Natur am besten. Frau Honda denkt, in Japan sollte man im Sommer, besonders in den letzten Jahren, lieber zu Hause bleiben und den ganzen Tag die

Klimaanlage laufen lassen. Wer die Natur genießen will, sollte im Fernsehen jemandem dabei zusehen, wie er auf einen Berg steigt. Auf diese Weise genieße man die Natur auf viel angenehmere Weise, ohne sich dafür anstrengen zu müssen.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (**Herr Ishimura**) und Frau Honda (**Frau Hata**) .. (14.25)
- 5 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
- 5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (**Frau Osaka**) und Frau Honda (**Frau Watanabe**) . (14.35)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Monolog mit Rollenspiel

10 Yumi erinnert sich an die Zeit in Flensburg. Da hat sie zum ersten Mal in ihrem Leben eine ganze Mohrrübe roh gegessen, ohne sie erst zu schälen und durchzuschneiden. Eine Mitschülerin hatte ihr eine ihrer Mohrrüben aus ihrer Essdose angeboten. Während sie mit ihrer Au-Pair-Familie wanderte, haben sie im Wald Himbeeren gepflückt und gleich gegessen, ohne sie erst abzuwaschen. Sie kümmern sich nicht

15 darum, wenn sich eine Fliege auf das Butterbrot setzt, das sie sich für die Mittagspause mitgebracht haben. In der Wohnung haben sie erst dann das Licht angemacht, wenn es draußen dunkel war. Sie denkt daran, wie das alles in Japan ist.

- 1.) kurzer Monolog (3'): Yumi (**Herr Ishimura**) (14.45)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (Was hätte sie noch sagen sollen?)
- 20 5.) der ganze Monolog (4'): Yumi (**Frau Osaka**) (14.55)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIV. Streitgespräche

A. Daß jetzt viel mehr Menschen auf der Erde leben als vor 200 Jahren, ist unnatürlich. Mit viel weniger Menschen ginge es auf der Erde allen viel besser. Wer Selbst-

25 mord begehen will, dem sollte man dabei helfen. Man sollte sich nicht gegen die Corona-Viren impfen lassen und ohne Atemschutz so leben wie immer. Die Stärkeren überleben und die Schwächeren sterben. Das ist ganz natürlich. Kunstdünger und Pestizide zu verwenden, ist unnatürlich. Wenn das verboten wird, werden viele sterben, weil es nicht mehr genug zu essen gibt.

- 30 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.05)

<u>C (dafür): Frau Hata</u>	<u>D (dagegen): Frau Osaka</u>
-----------------------------	--------------------------------
- 2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
- 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von C (40"): **Frau Hata**
- 7.) Zusammenfassung der Argumente von D (30"): **Frau Osaka**
- 35 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
- 13.) zweites Streitgespräch (4') (15.25)

<u>E (dafür): Herr Ishimura</u>	<u>F (dagegen): Frau Watanabe</u>
---------------------------------	-----------------------------------
- 14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 40 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von E (40"): **Herr Ishimura**
- 19.) Zusammenfassung der Argumente von F (30"): **Frau Watanabe**
- 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

B. Man sollte die Natur so genießen, wie sie wirklich ist. Wer reiten will, sollte

45 sich dessen bewußt sein, daß Pferde einen für Menschen unangenehmen Geruch haben, und eine Woche lang dieselbe Kleidung anhaben müssen, damit er auch einen unangenehmen Geruch bekommt. Auch wenn es sehr heiß ist, sollte man auf die Klimaanlage verzichten und stattdessen im Sommer in kaltem Wasser baden. Um auf natürliche Weise zu sterben, sollte man auf alle medizinische Hilfe verzichten.

- 50 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.45)

<u>G (dafür): Frau Watanabe</u>	<u>H (dagegen): Frau Hata</u>
---------------------------------	-------------------------------
- 2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
- 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von G (40"): **Frau Watanabe**
- 7.) Zusammenfassung der Argumente von H (30"): **Frau Hata**
- 55 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
- 13.) zweites Streitgespräch (4') (16.05)

<u>I (dafür): Frau Osaka</u>	<u>J (dagegen): Herr Ishimura</u>
------------------------------	-----------------------------------
- 14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 60 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von I (40"): **Frau Osaka**
- 19.) Zusammenfassung der Argumente von J (30"): **Herr Ishimura**
- 20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
- 22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

XV. Gruppenarbeit mit anschließenden Berichten

- 65 1.) Gruppenarbeit (70') (16.25)
- Sprechen Sie bitte erst höchstens eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die folgenden Fragen, dann nur kurz über alle Themen unter Punkt XIV („Stimmt das?“), und danach sprechen Sie bitte auch noch über alle Themen

- unter Punkt XVI!
- a) Wer lebt natürlicher: Deutsche oder Japaner? Warum denken Sie das?
 - b) Wer tut mehr dafür, daß man die Natur genießen kann: Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das?
 - 5 c) Wohin gehen Deutsche, um die Natur zu genießen? Und Japaner?
 - d) Was essen Deutsche gerne roh? Hat das etwas mit ihrer Einstellung zur Natur zu tun? Und Japaner?
 - e) Wer tut mehr Geschmackszutaten ans Essen: Deutsche oder Japaner? Warum denken Sie das?
 - 10 f) Wo steht in vielen Restaurants Salz auf dem Tisch? Warum?
 - g) Warum wollen viele nicht ganz natürlich leben?
 - h) Wann ärgern sich Deutsche über die Natur? Warum? Und Japaner?
 - i) Was erfreut Deutsche an der Natur? Warum? Und Japaner?
 - j) Wie hell oder dunkel sollte es in der Wohnung sein, damit sich Deutsche wohl fühlen? Wie ist das bei Japanern?
 - 15 k) Was für Geräusche in der Natur sind Deutschen unangenehm und was für welche angenehm? Wie ist das bei Japanern?
 - l) Wem ist deutlicher bewußt, was man, um die Natur zu genießen, in der Natur ertragen muß. Deutschen oder Japanern? Warum denken Sie das?
 - 20 m) Warum wandern Deutsche gerne? Was machen Japaner gerne, um die Natur zu genießen?
- 2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war! (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.)(1') (17.35)
- 3.) verbessern 4.) Fragen dazu
- 25 **XVI. Podiumsdiskussionen mit und ohne Rollenspiel**
Vorschläge für Diskussionsthemen:
- a') Verzicht auf Bequemes, um natürlicher zu leben
 - b') angenehme und bequeme Reproduktion von Natur
 - c') Natur, die einem besonders gefällt
 - 30 d') Rohkost
 - e') natürlich gewachsenes Obst und Gemüse, z. B. Erdbeeren vom Erdbeerfeld
 - f') Naturkost
 - g') natürlicher Geschmack, den man kennt und wiedererkennt
 - h') Freikörperkultur (FKK)
 - 35 i') Reaktionen auf Unerwartetes in der Natur
 - j') Freude an der Natur
 - k') natürliches und künstliches Licht: angenehme Helligkeit
 - l') angenehme und unangenehme Geräusch in der Natur
 - m') Vor- und Nachteile, wenn man in der Natur leben will
 - 40 n') Unterschiede bei der Vorstellung von angenehmer Natur zwischen Deutschen und Japanern
 - o') Unterschiede bei der Vorstellung von unangenehmer Natur zwischen Deutschen und Japanern
- 1.) Diskussionsthemen für die 1. Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: Frau Hata) . (17.40)
- 45 2.) Kommentare dazu
- 3.) die erste Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') (17.45)
Herr Balk (Frau Watanabe) und Frau Osaka
- 4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik
- 7.) die zweite Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') (18.10)
Herr Balk (Frau Watanabe) und Frau Osaka
- 50 8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik
- 11.) Diskussionsthemen für die 2. Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: Frau Osaka) (18.35)
- 12.) Kommentare dazu
- 13.) die 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')
Frau Hata und Herr Ishimura (18.40)
- 55 14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik
- XVII. verschiedenes** (19.40)
- 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges
- XVIII. Kommentare und Kritik von allen (je 1')** (19.45)
- 60 1.) verbessern
- XIX. sonstiges** (19.55)

Yokohama, den 30. 9. 2022

(Haruyuki Ishimura)